

# Spektakulatus schmeckt gut

**AWO-Kinderhaus** In halber Besetzung begeistert die Weihnachtsshow-Band 60 Kinder und ihre Erzieherinnen bei einem kurzen Konzert.

[Manfred Moll](#)



Aalen

Auch ein halber Keks mundet – vorausgesetzt, der ganze schmeckt gut. Dies erfuhren am Mittwoch im Kinderhaus der Arbeiterwohlfahrt (AWO) in der Hopfenstraße etwa 60 Kinder und ihre Erzieherinnen. Denn die halbe Besetzung der Band „Spektakulatus“ war dort für knapp 45 Minuten zu Gast.

Dass sich der Name der Musikkapelle vom „Spekulatius“ ableitet, erklärt Sänger Christian Steiner, gleich, nachdem Einrichtungsleiterin Heidi Weis-Moll alle begrüßt hat.

Dass die Musik auch etwas mit „Spektakel“ zu tun hat, wie man aufgrund des Namens vermuten könnte, bewahrheitet sich nicht. Denn passend zur Jahreszeit haben Spektakulatus ausschließlich Advents-, Weihnachts- und Winterlieder im Programm.

Christian Bolz legt das Saxofon zur Seite, schnappt sich seine Gitarre. „Ihr Kinderlein kommet“, hat Christian Steiner angekündigt. Markus Braun zupft den Kontrabass, Thomas Göhringer schlägt Snaredrum und Hi-Hat und tritt immer wieder mit dem rechten Schuhabsatz auf die Cajon, auf der er sitzt: Ersatz für die Basstrommel.

Steiner engagiert Kinder zum Mitspielen: Joschka darf den Schellenkranz schütteln, Tom die Triangel klingen lassen. Dann machen alle „Wintergeräusche“, simulieren den pfeifenden Wind und das Quartett lässt ein swingendes „Lasst uns froh und munter sein“ vom Stapel – etwas spät zwar, doch alle singen mit.

Wenn Christian Steiner nicht gerade singt oder die Kinder zum Mitmachen animiert, simuliert er Trompeten- oder Saxofonklänge mit zusammengepressten Lippen. „Winterwonderland“, „Es schneielet, es beielet“ spielen die Vier und mit „Leise rieselt der Schnee“ soll dann Schluss sein. Aber „Zugabe, Zugabe!“ rufen Kinder und Erzieherinnen. Als Zugabe kommt dann die berühmte Geschichte von Rudolph, dem Rentier mit der roten Nase.

**Spektakulatus-Tour** Die Formation Spektakulatus ist in Vollbesetzung zu sehen und zu hören noch am 15. Dezember in Ellwangen-Neunheim, Eichenfeldhalle, 20 Uhr; am 16. Dezember in Hüttlingen, Limeshalle, 19.30 Uhr; am 17. Dezember in der Salvatorkirche Aalen, 19 Uhr; am 22. Dezember in der Festhalle Unterkochen, 19.30 Uhr.

© Schwäbische Post 13.12.2017 20:24